



Das Jobcenter Berlin Lichtenberg hilft nicht nur bei der Ausbildungs- und Arbeitssuche

Krankenkassen, Jobcenter, Bezirksamt und Stadtteilzentren arbeiten zusammen, um die Gesundheit arbeitsloser Menschen im Bezirk zu stärken.

Anhaltende Arbeitslosigkeit birgt gesundheitliche Risiken. Tagesstrukturen und soziale Kontakte fallen oft weg, das Selbstwertgefühl leidet. Körperliche Folgen der psychischen Belastung sind vorprogrammiert.

Modellprojekt zur Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

Vor diesem Hintergrund beteiligt sich das Jobcenter Berlin Lichtenberg seit dem Jahr 2017 am Modellprojekt zur Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt im Auftrag der gesetzlichen Krankenkassen. Die Zusammenarbeit zwischen dem Jobcenter, dem Verein Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. sowie den bezirklichen Akteuren zielt darauf ab, arbeitslose Menschen in ihrer gesundheitlichen Situation zu stärken, nicht zuletzt, um ihre Chancen auf eine Beschäftigung auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Als Ergebnis der Zusammenarbeit hat das Jobcenter Berlin Lichtenberg das Angebot der Gesundheitsberatung als neuen Bestandteil in seine Dienstleistungen für Kund:innen aufgenommen.

Die Gesundheitsberatung

Seit dem 01. Januar 2021 ist im Jobcenter Berlin Lichtenberg die Gesundheitsberatung der erste Ansprechpartner für alle, die seit längerem den Wunsch verspüren, etwas für Ihre Gesundheit zu tun, zum Beispiel sich mehr zu bewegen oder sich gesünder zu ernähren, aber auch für diejenigen, die nach Wegen suchen, ihren stressigen Alltag besser zu bewältigen.

Ziel der Beratung ist es, Menschen auf Ihrem Weg zu mehr Gesundheit, Lebensqualität und Zufriedenheit zu begleiten. Ein wesentlicher Bestandteil der Gesundheitsberatung liegt daher in der Vermittlung gesundheitsfördernder Angebote im Bezirk.

Neben der Suche nach Ärzt:innen und Psychotherapeut:innen sowie der Unterstützung bei der Vereinbarung von Terminen, wird

Interessierten außerdem die Möglichkeit geboten, an einem Gesundheitspräventionskurs teilzunehmen, welcher die Bereiche Ernährung, Bewegung, Entspannung und Sucht beinhaltet. Der Kurs findet zwei Mal wöchentlich statt und kann unverbindlich genutzt werden.

Als weiteres Unterstützungsangebot dient die mobile Sprechstunde in Stadtteilzentren, um den Kund:innen einen offenen und barrierefreien Zugang zur Gesundheitsberatung des Jobcenters zu ermöglichen.

Verschiedene Bewegungsangebote sollen Menschen darin bestärken, gemeinsam aktiv zu sein, beispielsweise in Form von monatlichen Kiezspaziergängen.

Die Teilnahme an der Gesundheitsberatung und weiterführenden Angeboten ist für alle freiwillig und mit keinen Kosten verbunden.



Foto: André Wagenzik

Sie sind interessiert?

Sie werden im Jobcenter Berlin Lichtenberg betreut und möchten etwas für Ihre Gesunderhaltung tun? **Sprechen Sie uns an!**

Eindrücke aus der täglichen Arbeit

Den 41-jährigen Herrn S. plagten über Monate hinweg zunehmend starke Einschränkungen der Nase. Durch die regelmäßigen Gespräche in der Gesundheitsberatung schaffte es Herr S. einen geeigneten HNO Arzt zu finden. Er stellte sich seinen gesundheitlichen Problemen, vereinbarte einen Termin zur ambulanten Operation und wird aktuell während seiner Heilungsphase regelmäßig durch die Gesundheitsberatung kontaktiert.

Der 42-jährige Herr F. erkrankte vor mehreren Jahren und war seither auf der Suche nach einem geeigneten Facharzt für Psychiatrie. Mithilfe der Gesundheitsberatung erhielt er den ersten Termin im April 2021 in einer psychiatrischen Institutsambulanz und konnte sich so psychisch weiter stabilisieren.

Jahrelang hatte Frau M. (50 J.) mit ihrer Panikstörung zu kämpfen. Erschwerend kamen erhebliche Einschränkungen der Schulterbeweglichkeit hinzu. Durch die Begleitung der Gesundheitsberatung hat sie es geschafft, eine medizinische Rehabilitationsmaßnahme zu beantragen. Frau M. fühlt sich nun nach langer Krankheitsphase wieder selbstbewusster und dem gesellschaftlichen Leben zugehörig.

Drei Fragen an Lutz Neumann, Geschäftsführer des Jobcenters Berlin Lichtenberg

? Herr Neumann, erzählen Sie uns, wieso auch in einem Jobcenter das Thema „Gesundheit“ so wichtig ist?

Als Jobcenter begegnen wir den Menschen, die zu uns kommen und auf unsere Unterstützung angewiesen sind, ganzheitlich.

Arbeitslosigkeit, Gesundheit und Beschäftigung sind oft eng miteinander verknüpft. Daher ist es neben unseren Dienstleistungen, der Arbeitsvermittlung und der Leistungsgewährung, eben auch wichtig, die Menschen unter anderem bezüglich ihrer Gesundheit zu beraten und zu unterstützen.

? Die Gesundheitsberatung wird seit Anfang dieses Jahres angeboten. Ist das Thema neu im Jobcenter?

Nein, bereits seit 2017 gibt es eine gemeinsame Zusammenarbeit im Verbund mit den Krankenkassen und Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. Unsere Vermittlungsfachkräfte wurden bereits in der Vergangenheit für gesundheitsorientierte Beratungsgespräche geschult. Aufgrund der hohen Nachfrage haben wir uns entschieden, zwei Mitarbeitende mit dem Schwerpunkt Gesundheitsberatung einzusetzen. Auch zum Beispiel im Fallmanagement ist das Thema Gesundheit seit Jahren bei der Betreuung und Beratung verankert. Wir arbeiten dabei eng mit unseren Netzwerkpartnern zusammen – Krankenkassen, das Bezirksamt Lichtenberg, bezirkliche Einrichtungen wie Stadtteilzentren oder Beratungsstellen.

? Sind weitere Kooperationen geplant, Herr Neumann?

Ja, das Jobcenter Berlin Lichtenberg hat sich für die Beteiligung am Bundesprogramm „Innovative Wege zur Teilhabe am Arbeitsleben -rehapro“ beworben. Eine abschließende Entscheidung zur Förderung steht noch aus.

Das beantragte Projekt soll Erwerbslose mit psychischen Erkrankungen noch besser unterstützen. Gemeinsam mit Kooperationspartnern im Bezirk soll die individuelle Unterstützung und Betreuung der Menschen mit medizinischer Versorgung und beruflicher Integration verknüpft werden.

Das Thema Gesundheit hat und wird auch in den nächsten Jahren für uns einen hohen Stellenwert bei der Integration von Menschen in den Arbeitsmarkt haben.



Weiterführende Informationen zum Modellprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ finden Sie hier: www.gesundheitbb.de/arbeitslosigkeit

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

